

Meisterliches vom Bundestrainer

Im Tanzsportverein „Die Residenz Münster“ war am Sonntag der Bundestrainer des Deutschen Tanzsportverbandes – Oliver Wessel-Therhorn - zu Gast, um zum Thema „Prinzipien des Standardtanzens“ einen Workshop abzuhalten.

Nicht nur für die Vereinsmitglieder war das ein ganz besonderer Tag, sondern auch für Oliver Wessel-Therhorn selbst, denn als ehemaliger Turniertänzer der Residenz kehrte er in seinen ehemaligen Heimatverein zurück, in dem er die ersten Tanzschritte gelernt hatte, und für den er gemeinsam mit Martina Weßel-Therhorn neun deutsche Meistertitel und insgesamt drei Weltmeistertitel errungen hatte.

So merkte man seinen Erläuterungen an, dass die damaligen Zeiten noch sehr präsent waren und viele ganz besondere, z.T. auch komische Erinnerungen damit verknüpft sind.

In seiner außergewöhnlichen Kompetenz und seiner ganz unübertrefflichen Art der Darbietung verstand er es, die Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen zu begeistern und immer wieder in seinen Bann zu ziehen. Bereitwillig versuchten sie umzusetzen, was er ihnen beispielhaft an den Tänzen Langsamer Walzer und Tango zu den Prinzipien erklärt hatte – Balance, Tanzen als Umsetzen von Musik in Bewegung, Natürlichkeit der Bewegung, um nur einige wenige zu nennen.

Für die Anwesenden ganz besonders bereichernd waren auch die persönlichen Anekdoten und Hintergrundinformationen aus seinem Leben und die Erfahrungen, die er selbst als Tänzer mit seinen Weltklassetrainern, allen voran den 13-fachen Professional-Weltmeistern Bill und Bobby Irvine aus England machen durfte.

Viel zu schnell waren die vier Stunden des Workshops vorbei und mit einem ganz herzlichen Beifall wurde dem Bundestrainer und Ehrenmitglied der Residenz Münster Oliver Wessel-Therhorn für diesen ganz außergewöhnlichen Workshop gedankt – der nächste ist bereits fest ins Auge gefasst.

12.07.2009
Elisabeth Striegan-Böhm